

Joachim Gauck:  
moralische Instanz  
in Sachen DDR

MEINUNG & NACHRICHTEN SEITE 2



Foto-Buchprojekt:  
Deutsche Einheit  
im „Doppelbett“

WOCHENENDKURIER SEITE 3

Zwei Maler:  
Wie Vater Manigk,  
so nicht der Sohn

KULTUR UND FREIZEIT SEITE 29



In die  
Hauptrunde  
gezittert

SPORT SEITE 13

PRENZLAUER ZEITUNG



# Uckermark Kurier

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR BRANDENBURG

Sonnabend/Sonntag, 23./24. Januar 2010

www.nordkurier.de

Nr. 19 A 7372 1,40 Euro

## Tipps und Angebote für eine erfolgreiche Ausbildung



Lehrstellen Kurier.de

**NEUBRANDENBURG (NK).** Firmen suchen Lehrlinge, junge Leute suchen einen Ausbildungsplatz – der Lehrstellenkurier hilft: In der neuen Ausgabe, die heute der Tageszeitung beiliegt, stellen sich Schulabgänger mit ihrer „Visitenkarte“ vor. Unternehmen weisen auf ihre Angebote für den Berufsnachwuchs hin. Branchen wie die Landwirtschaft oder das Handwerk zeigen, welche Perspektiven sie Jugendlichen im Nordosten bieten. Lehrlinge berichten über ihre Erfahrungen in der Arbeitswelt. Außerdem gibt es Informationen, Tipps und Tricks für Bewerber und Firmen rund um das Thema Ausbildung.

## Straßenbau: Bund prüft Investitionen

**INFRASTRUKTUR** Minister Ramsauer verspricht mehr Geld für Verkehrsprojekte. Vorher kommen aber rund 1000 Vorhaben unter die Lupe.

**BERLIN (UKK/DPA).** Investitionscheck für tausende Verkehrsprojekte: Der Bund lässt bundesweit den Bedarf und die Wirtschaftlichkeit von 1000 noch nicht begonnenen Straßenbauprojekten aus dem noch bis 2015 geltenden Bundesverkehrswegeplan überprüfen. „Wir sind mitten im Prozess“, erklärte Sven Ulbrich, Sprecher des Bundesverkehrsministeriums gestern in Berlin. Mitte 2010 würden die Prüfung abgeschlossen sein. Dahinter sollen Investitionen von 25 Milliarden Euro stehen.

Bundesverkehrsminister Peter Ramsauer (CSU) will in diesem Jahr kräftig in alle Verkehrswege investieren. Dafür stünden fast zwölf Milliarden Euro zur Verfügung, teilte Ramsauer gestern in der Haushaltsdebatte des Bundestages zur Bau- und Verkehrspoli-

tik mit. Er dementierte, dass es geheime Streichlisten für die Bahn gebe und dass es dazu ein geheimes Treffen mit Bahnchef Rüdiger Grube gegeben habe. „So ein Quatsch, so ein Unfug“, rief der CSU-Politiker aus. In die Schiene solle kräftig investiert werden. Weitere Ziele seien die Entwicklung des Elektroautos, die weitere Förderung der energetischen Gebäudesanierung sowie des ländlichen Raumes. Der Verkehrsetat für 2010 sieht Ausgaben von 26,4 Milliarden Euro vor.

Die SPD nannte Ramsauer einen „Ankündigungsminister“ und forderte ihn auf, einen mittelfristigen Finanzplan vorzulegen. Die Investitionsentwicklung dürfe nicht abbrechen, sagte der verkehrspolitische Sprecher der SPD-Fraktion, Uwe Beckmeyer. Ramsauer müsse sich auch darum kümmern, „dass es kein Lohndumping bei der Deutschen Bahn geben wird“. Er mache sich darüber sehr große Sorgen. Der Verkehrsminister sei wesentliche Antworten schuldig geblieben wie zum neuen Verkehrswegeplan, zu den Hinterlandanbindungen der Häfen und Flughäfen oder die Umsetzung des Masterplans Güterverkehr.

KOMMENTAR SEITE 2



Uckermark-Landrat Klemens Schmitz liebt Schmalzstullen. Am besten schmeckts ihm, wenn die Zutaten aus der Heimat kommen. Gestern war Uckermark-Tag auf der Grünen Woche. FOTO: GERU

## Lieske lobt Messeauftritt

**GRÜNE WOCHE** Für die Vermarktung des Landes ist die eigene Halle laut Ministerin sehr wichtig.

**BERLIN (DPA).** Agrarministerin Jutta Lieske (SPD) hat die märkische Beteiligung an der 75. Grünen Woche in Berlin als Erfolg gewertet. In der Brandenburghalle hätten die Besucher die Vielfalt des Landes richtig erleben können. Für die Vermarktung des ganzen Landes sei die Halle von unschätzbarem Wert, lautete das Fazit der Ministerin gestern.

## Brandenburger sind im Internet an Europa interessiert

**POTSDAM (DPA).** Die Brandenburger interessieren sich im Internet zunehmend für Europa. Auf die Internetseiten „Brandenburg, Europa und die Welt“ wurden im vergangenen Jahr mehr als 100 000 Zugriffe registriert, wie das Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten gestern in Potsdam berichtete. Im

Brandenburg präsentiert sich auf der weltgrößten Branchenschau zum 18. Mal mit einer eigenen Halle. Dies sei vor allem für kleine Firmen wichtig, da sie ohne die Landesschau finanziell überfordert wären und nicht teilnehmen könnten. In der Halle 21a zeigen an 73 Ständen rund 200 Anbieter ihr Sortiment. Zum Angebot gehören neben Käse, Wurst sowie Fisch und Backwaren auch ausgefallene Produkte wie Heumilch, Sanddornbier oder Gurkenradler sowie Obstwein. Mehr als 90 Prozent der Aussteller werteten die Beteiligung laut Ministerium als Erfolg.

Das besondere an der Messe sei, dass Anbieter und Konsumenten

direkten Kontakt hätten. Die Menschen könnten erfahren, wo Produkte herkommen und wie sie hergestellt werden. Es lohne sich, auf der Messe für regionale Produkte, den Einkauf beim Bauern oder für ländliche Regionen zu werben, hieß es. Die Grüne Woche sei weiterhin ein Testmarkt und gebe damit auch verlässliche Signale für die Nachfrage nach regionalen Produkten.

Nach Ministeriumsangaben sind bisher mehr als 250 000 Besucher in der Brandenburghalle gewesen. Die Messe Berlin erwartet nach zehn Ausstellungstagen mehr als 400 000 Gäste. Gestern war Uckermark-Tag.

BERICHTE SEITE 4

## Elf Millionen Euro für 30 Schulen

**POTSDAM (DPA).** In Brandenburg wird es vom kommenden Schuljahr an 30 neue Ganztagschulen geben. 14 Grund-, 13 Ober- und drei Gesamtschulen in öffentlicher Trägerschaft unterbreiten dann zusätzliche Ganztagsangebote, teilte Bildungsminister Holger Rupprecht (SPD) gestern mit. Dafür werden rund elf Millionen Euro an Investitionsmitteln aus dem Konjunkturpaket II bereitgestellt – pro geplantem Platz sind das im Durchschnitt 2100 Euro. Dazu gibt es 100 Euro pro Schüler für Projekte für individuelle Lernzeiten und bessere Lesekompetenz. Der Schulträger muss nach den Angaben einen Eigenanteil von zehn Prozent aufbringen. Fast die Hälfte der Grundschulen und rund zwei Drittel der weiterführenden Schulen unterbreiten künftig Ganztagsangebote. Das Land gehöre damit bundesweit zu den Spitzenreitern, so Rupprecht.

## BLICKPUNKT LOKALES

### Mitarbeiter angespuckt

**PRENZLAU (HS).** Reserv-Chef Dieter Kieckhöfel stellt sich hinter seine Mitarbeiter, die gute Arbeit leisteten, um der Schneemaschinen Herr zu werden. Sie hätten es nicht verdient, beschimpft, angespuckt und mit Schlägen bedroht zu werden. SEITE 17

### Sicherheitsleute gewürdigt

**UCKERMARK (LM).** Landrat Klemens Schmitz und Polizeichef Sven Brandau haben Sicherheits- und Ordnungsleute zu einem Konzert eingeladen. Weil deren Arbeit oftmals im Verborgenen abläuft, standen sie dieses Mal absolut im Mittelpunkt. SEITE 18

### Neues Team vorgestellt

**UCKERMARK (CM).** Bei der jüngsten Blutspendeaktion in Prenzlau hat das DRK sein neues Team für die Uckermark vorgestellt. Mit ihm sollen noch mehr und vor allem kontinuierlich Blutspendetermine im Kreis angeboten werden. SEITE 19

### Zustände im Heim kritisiert

**UCKERMARK (JL).** Judith Wache leistet derzeit ein freiwilliges soziales Jahr in einem ukrainischen Kinderheim. Die 19-Jährige liebt die Arbeit mit den zum Teil schwerst behinderten Kindern, ist aber entsetzt über die Zustände im Heim. SEITE 20

### INHALT

Meinung & Nachrichten	2	Aus aller Welt	12
Blickpunkte	3	Sport	13-16
Aus dem Land	4/5	Lokales	17-24
Wirtschaft & Soziales	6	Leserservice	28
Politik & Hintergrund	8	Kultur & Freizeit	29-32

### AM RANDE

### Rauchverbot: Wirte streiken

**SKOPJE (DPA).** Ein 24-stündiger Streik der Gastwirte hat gestern in Mazedonien begonnen. Mit der Schließung ihrer Gaststätten und Restaurants protestieren sie gegen ein gesetzliches Rauchverbot in Gasträumen. Das restriktive Gesetz verbietet auch den Zigarettenqualm auf den Gasthausterrassen im Freien. Seit das Gesetz am 1. Januar in Kraft trat, sei landesweit der Umsatz um 40 bis 70 Prozent gesunken, beklagt sich der Gastwirtschaftsverband. Deswegen würden die Wirte zu Entlassungen oder sogar zur Schließung ihrer Lokale gezwungen sein.

### SATZ DES TAGES

„Auch bei harten Sparmaßnahmen braucht man nur eine Stimme Mehrheit. Es schweißt zusammen.“

Schleswig-Holsteins Ministerpräsident Peter Harry Carstensen (CDU) gestern zum Zusammenschluss der schwarz-gelben Mehrheit auf eine Stimme.

Redaktion: 0180 3 4575-44  
Leserservice: 0180 3 4575-22  
Anzeiger: 0180 3 4575-22  
TicketService: 0180 3 4575-33  
Fax: 0180 3 4575-11

(0,09 Euro/Min. aus dem Festnetz der DTAG; ggf. abweichende Preise a. d. Mobilfunknetz)

## NACHRICHTEN

### AFGHANISTAN-EINSATZ Deutschland vor Truppen-Aufstockung

**BERLIN (DPA).** Deutschland wird aller Voraussicht nach deutlich mehr Soldaten nach Afghanistan schicken. Kurz vor der internationalen Afghanistan-Konferenz will Verteidigungsminister Karl-Theodor zu Guttenberg (CSU) Medienberichten zufolge das Bundestagsmandat um möglichst 1500 auf dann 6000 Sol-

daten ausweiten lassen. Davon sind bis zu 500 Soldaten für AWACS-Aufklärungsflüge eingeplant. KOMMENTAR SEITE 2 BERICHT SEITE 8

### FINANZMÄRKTE Berlin: Obamas Bankenregeln hilfreich

**BERLIN (DPA).** Die Bundesregierung hat die Initiative von US-Präsident Barack Obama zur Zählung der Banken begrüßt. Sie

sei ein hilfreicher Impuls für die Reform der Finanzmärkte, betonte das Finanzministerium gestern. Ministeriumssprecher Michael Offer betonte aber, es sei zu früh, darüber zu spekulieren, ob so weitreichende Schritte auch für Deutschland infrage kämen. Obama will die Größe von Banken begrenzen und riskante Geschäfte stärker unterbinden.

KOMMENTAR SEITE 2 BERICHT SEITE 6

### BAUERNVERBAND Landwirte wieder optimistischer

**BERLIN (DPA).** Die Stimmung in der deutschen Landwirtschaft hat sich aufgrund anziehender Erzeugerpreise wieder aufgehellt. In allen Betriebsformen gebe es Hoffnung auf eine Wende zum Besseren, sagte Bauernpräsident Gerd Sonnleitner gestern. 42 Prozent der Betriebe wollten demnächst investieren.

WETTER



-5°

Heiter: Wechselnd bewölkt, aber überwiegend heiter und niederschlagsfrei.

AUSFÜHRLICHER BERICHT SEITE 28



419073 7201408 60003